

Gerontopsych

Seelische Erkrankungen von ältere

Mit zunehmenden Alter können sich ganz verschiedene psychische Veränderungen entwickeln, die sehr häufig zu einer deutlichen Einschränkung im Alltagsleben führen. Dies bedeutet für Betroffene und Angehörige gleichermaßen eine große Herausforderung und Belastung, weiß Marion Küng, Altenfachbetreuerin in den Sozialpsychiatrischen Diensten der aks gesundheits.

Was ist Gerontopsychiatrie?

Dazu folgende Wortanalyse: Geronto / geron = Greis, psych = Seele, iatrie = Heilung. Gerontopsychiatrie ist also die Lehre von den seelischen Erkrankungen und ihren Behandlungen beim älteren Menschen. Das heißt, es betrifft Menschen jenseits des 60. Lebensjahres.

Was sind psychische Störungen und wie können sie entstehen?

Psychische Störungen sind



Marion Küng



Foto: aks gesundheits

In einer angenehmen Umgebung können auch Gedächtnis- und Wahrnehmungsübungen Spaß machen.

Störungen im Denken, Fühlen und Erleben der Menschen. Die betroffenen Personen leiden darunter, dass sie anders denken, fühlen oder handeln als die meisten anderen Menschen.

Die Grundbelastbarkeit eines Menschen ist zum Teil genetisch bedingt. Es kommt auch darauf an, wie Menschen Belastungen und Stress erleben. Dabei spielen die eigene Lebensgeschichte

und wie man gelernt hat, mit Belastungen umzugehen, eine entscheidende Rolle. So haben psychische Erkrankungen oft eine sehr lange Vorgeschichte.

Psychiatrische Krankheitsbilder die uns in der Gerontopsychiatrie häufig begegnen sind: Depression, Altersvergesslichkeit, Zwänge, dementielle Entwicklung und Ängste.

Was sind die Aufgaben der Gerontopsychiatrie?

Im Mittelpunkt steht der betroffene Mensch. Die Behandlung soll sich an den noch vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Ressourcen) orientieren. Die Gerontopsychiatrie sieht den Menschen in der Gesamtheit seiner biologischen, psychischen und sozialen Gegebenheiten. Mediziner analysieren, welche Möglichkeiten sich aus der Diagnose für den Patienten ergeben. Ein komplexes Behandlungskonzept beinhaltet aktivierende Pflege und Betreuung, medikamentöse Behandlung, psychotherapeutische Hilfe und rehabilitative Maßnahmen. Das Miteinbeziehen der Angehörigen ist dabei ganz besonders wichtig, wobei es inzwischen verschiedene Selbsthilfegruppen für Angehörige im ganzen Land verteilt gibt. Mittels Öffentlichkeitsarbeit können Vorurteile gegenüber verhaltensauffälligen älteren Menschen und deren notwendigen sozialpsychiatrischen Begleitung abgebaut werden.

Was sind die Ziele der Gerontopsychiatrie?

Es gibt drei wesentliche Ziele in der Behandlung und Begleitung

Immer in meiner Nähe. Meine Apotheke



Der stärkste Schutz gegen eine „echte“ Virusgrippe: die Impfung

Plötzliches Fieber bis zu 40°C, Schüttelfrost sowie starke Kopf- und Gliederschmerzen kennzeichnen die sogenannte echte Grippe. Sie dauert mindestens eine Woche und kann Lungenentzündungen, Herzmuskel- oder Gehirnentzündungen zur Folge haben. So harmlos wie vielfach angenommen, ist eine Infektion mit echten Grippe-Viren nicht: Bis zu 120 Vorarlberger müssen nach einer

Grippewelle ins Krankenhaus. In jeder Saison sterben einige Menschen an den Folgen der Erkrankung.

Sinnvoll für alle Menschen

„Eine Grippeimpfung ist grundsätzlich für jeden sinnvoll. Wir empfehlen die Grippeimpfung besonders Menschen über 60 oder mit Vorerkrankungen“, berichtet der Präsident der Vorarlberger Apothekerkammer, Mag.pharm. Jürgen Rehak. Laut den österreichischen Impfpfehlungen ist sie jedoch besonders wichtig für alle, deren Immunsystem geschwächt ist und für Menschen, die an einer chronischen Erkrankung wie beispielsweise Asthma oder Herz- und Kreislaufschwächen leiden.

Sehr zuverlässige Studien zeigen, dass mindestens 70 Prozent der Geimpften vollständig geschützt sind. Wer sich jedes Jahr impfen lässt, erhöht den Schutz weiter. Einen vollständigen Schutz vor der Virusgrippe gibt es nicht. Die Gefahr einer schweren Erkrankung sinkt jedoch deutlich.

Welche Nebenwirkungen hat die Impfung?

Bei den meisten Menschen gibt es keinerlei Nebenwirkungen, andere zeigen harmlose Reaktionen wie Schwellungen und Schmerzen an der Einstichstelle oder Kopfschmerzen. Es gibt wenige Einzelfälle, bei denen nach der Impfung die Virusgrippe aus-

bricht. Die Chancen überwiegen das Risiko jedoch bei Weitem.

Impfaktion bis 31. Dezember

Die Vorarlberger Apotheken haben auch dieses Jahr wieder eine Grippe-Impfaktion gestartet: Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember geben die Apotheken alle Influenza-Impfstoffe für Erwachsene zum Aktionspreis von 13 Euro ab. Die Versicherungsanstalten der öffentlich Bediensteten sowie für Eisenbahnen und Bergbau unterstützen die Impfungen zusätzlich. Sozial bedürftige Versicherte der VGKK über 60 Jahre erhalten die Kosten für den Impfstoff zurück. Vorarlbergs Apothekerinnen und Apotheker beraten Sie gerne persönlich. (Entgeltliche Einschaltung)



Mag.pharm. Jürgen Rehak
Präsident der Vorarlberger Apothekerkammer

Geriatrische für ältere Menschen



Foto: Imagesource

Wieder Freude am Leben gewinnen – das ist Lebensqualität.

von verhaltensauffälligen älteren Personen:

1. Das Erhalten und Stärken der vorhandenen Fähigkeiten. Dadurch wird Sicherheit vermittelt.
2. Unterstützung der Selbstbestimmung in der Alltags- und Freizeitgestaltung. Dies stellt in jedem Alter eine wichtige Fähigkeit dar.
3. Das Selbstvertrauen stabilisieren. Die gezielte Förderung und Stabilisierung von körperlichen und geistigen Fähigkeiten führt zu Erfolgen und positiven Rückmeldungen.

Welche „Angebote für Menschen 60plus“ gibt es in der aks gesundheit?

Beim „Gedächtnistraining für ältere Menschen“ werden in der Gruppe spezielle Lern- und Merktechniken geübt und Bewältigungsstrategien für den Alltag erarbeitet. Bewegungsübungen ergänzen das Programm und Erfahrungen können ausgetauscht werden.



Info

aks gesundheit GmbH
Sozialpsychiatrische Dienste

Lünersee Fabrik
Hauptstraße 4 / 2, 6706 Bürs
Tel.: 055 74 / 202 – 4200
gesundheit@aks.or.at
www.aks.or.at

Ein Unternehmen der aks Gruppe

Im „Vormittagstreff“ werden die sozialen Fähigkeiten aktiviert. In Gesellschaft macht es Freude aus dem Leben zu erzählen und sich auszutauschen. Es wird gemeinsam gefrühstückt und erzählt. In einer angenehmen Umgebung können auch Gedächtnis-, Wahrnehmungs- und Bewegungsübungen Spaß machen und positive Auswirkungen haben. Singen, Tanzen (Sitztänze) und Spielen runden den Vormittag ab.

Was wird im Offenen Freitag-Nachmittag-Kaffee geboten?

Der „Offene Freitag-Nachmittag-Kaffee“ ermöglicht Angehörigen und Klienten einen Erfahrungsaustausch und Unterstützung bei offenen Fragen in

einem ungezwungenen Rahmen. Außerdem sind alle eingeladen, die sich für die Angebote interessieren. Der Offene Freitag-Nachmittag-Kaffee wird von zwei Pflegefachkräften begleitet.

Welche weiteren psychologischen Abklärungen gibt es?

In der „Demenzsprechstunde“ der aks gesundheit können sich Angehörige über die Erkrankung und den Umgang mit damit verbundenen Verhaltensänderungen durch eine Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie beraten lassen.

Bei Bedarf kann im Rahmen einer psychologischen Untersuchung geklärt werden, ob eine Erkrankung vorliegt. (red)

KC Bregenz Rheintal Iris – 22. Törggelefest

Nicht mehr weg zu denken am Beginn des Kiwanisjahres ist das traditionelle Törggelefest des KC Bregenz Rheintal Iris.

Präsidentin Bärbel Radl begrüßte zahlreiche Gäste und Kiwanisfreunde vom KC Bregenz und KC Dornbirn. Nach einer kurzen Ansprache und dem Aufruf „das Buffet ist eröffnet“, stürmten die

Gäste dieses und genossen Maroni, Speck, Käse, Schweinebraten und viele andere Köstlichkeiten. Wie immer endete dieser Abend sehr stimmungsvoll.

Anwesend war auch Frau Claudia Hutter mit zwei ihrer Schützlinge. Diese nehmen am heilpädagogischen Reiten teil.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Helfer. (ver)



Präsidentin Bärbl Radl, zwei Jugendliche mit Karotten für die Pferde, Claudia Hutter

für Alltag und Sport
ANTHOZYM
PETRASCH
alkoholfrei



Mr. Petrasch GmbH & Co KG
6850 Dornbirn, Austria
www.anthozym.at